

DIE ALTE UND DIE NEUE WELT DES E-PROCUREMENT – WAS IST REALITÄT, WAS VISION?

ERGEBNISSE DES AKTUELLEN BME-BAROMETERS
ELEKTRONISCHE BESCHAFFUNG 2019

Prof. Dr. Ronald Bogaschewsky



Lehrstuhl für BWL und Industriebetriebslehre
Julius-Maximilians-Universität Würzburg



Hochschule für Technik, Wirtschaft und
Kultur, Leipzig, Prof. Dr. Holger Müller



Bundesverband Materialwirtschaft,
Einkauf und Logistik e.V.



Bundesverband Materialwirtschaft,
Einkauf und Logistik in Österreich

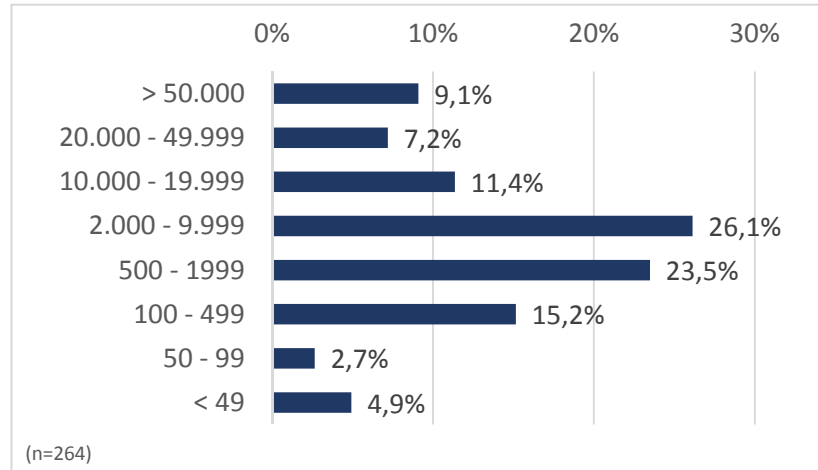


Allocation Network GmbH

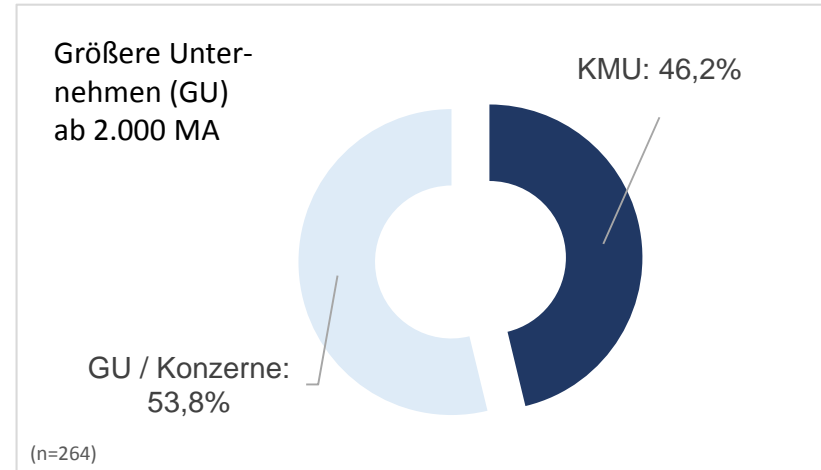
BME eLösungstage, Düsseldorf, 12. März 2019

Kenngrößen der Studie: 264 Teilnehmer

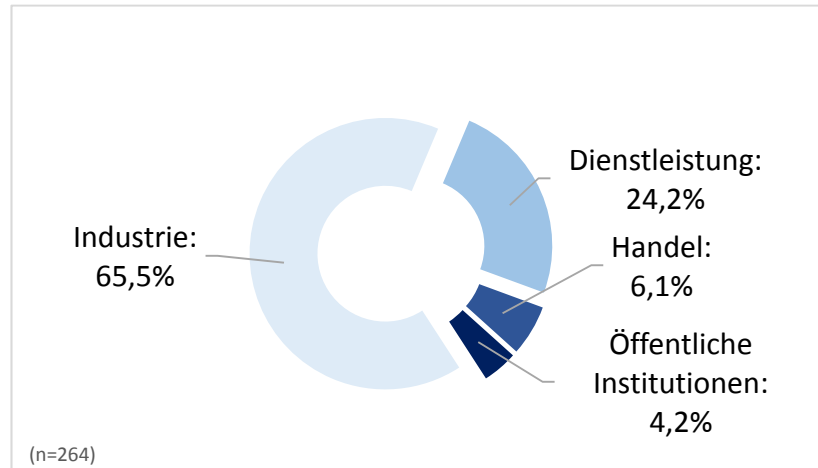
Mitarbeiteranzahl



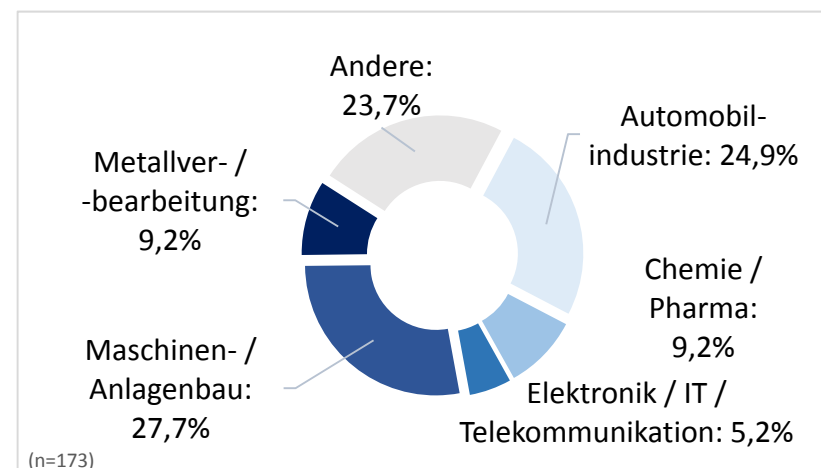
Verteilung KMU / GU



Sektoren



Industrie

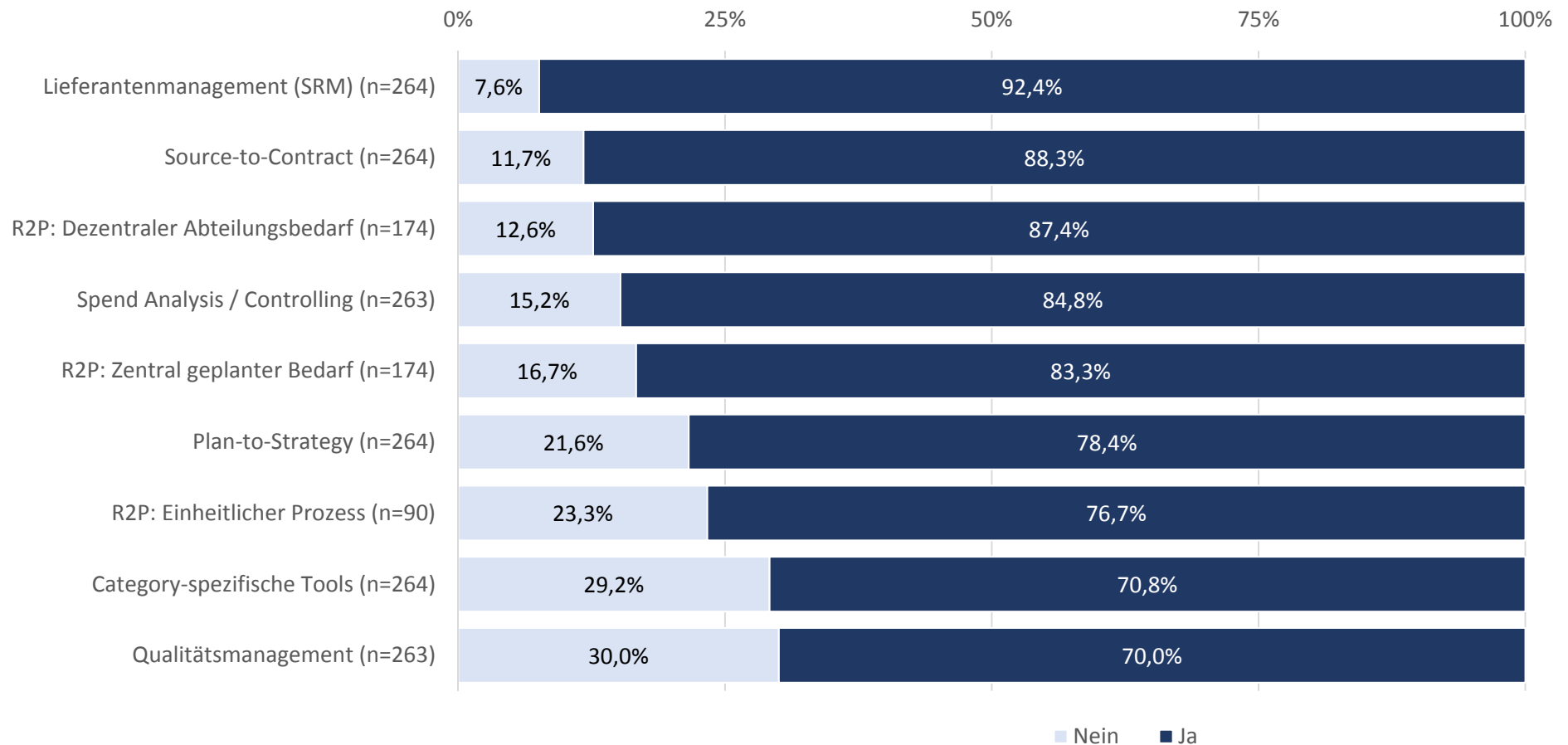


Inhalt

1) Bedeutung und Einsatz der E-Tool-Kategorien

2) Fortschreitende Digitalisierung und deren Auswirkungen auf den Einkauf

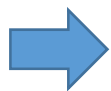
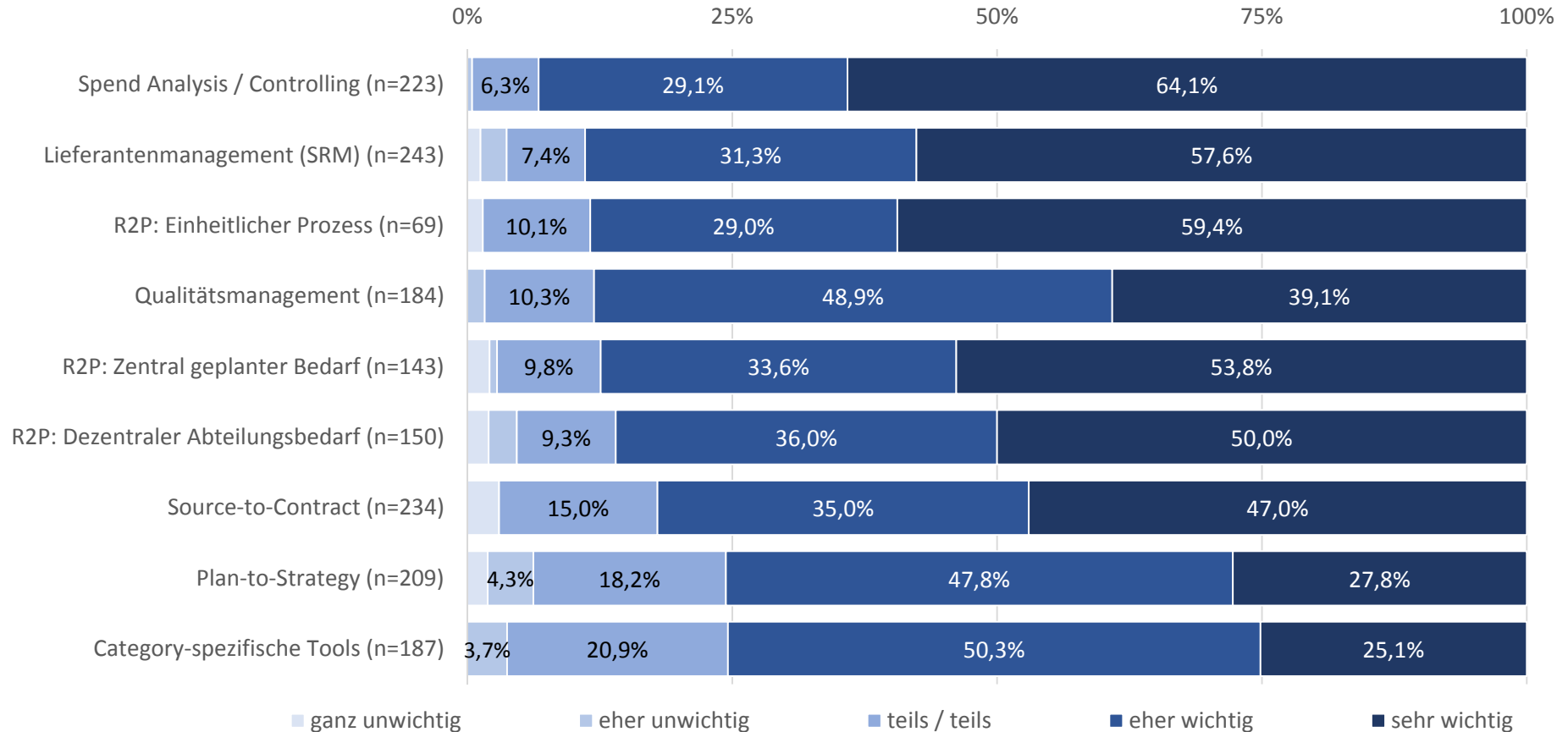
Notwendigkeit des Einsatzes von E-Tools



Gegenüber 2018 für alle Kategorien (teilweise deutlich) höhere Werte.

Lieferantenmanagement: Von 86,2 % auf 92,4 %; **Source-to-Contract:** Von 79,5 % auf 88,3 %.

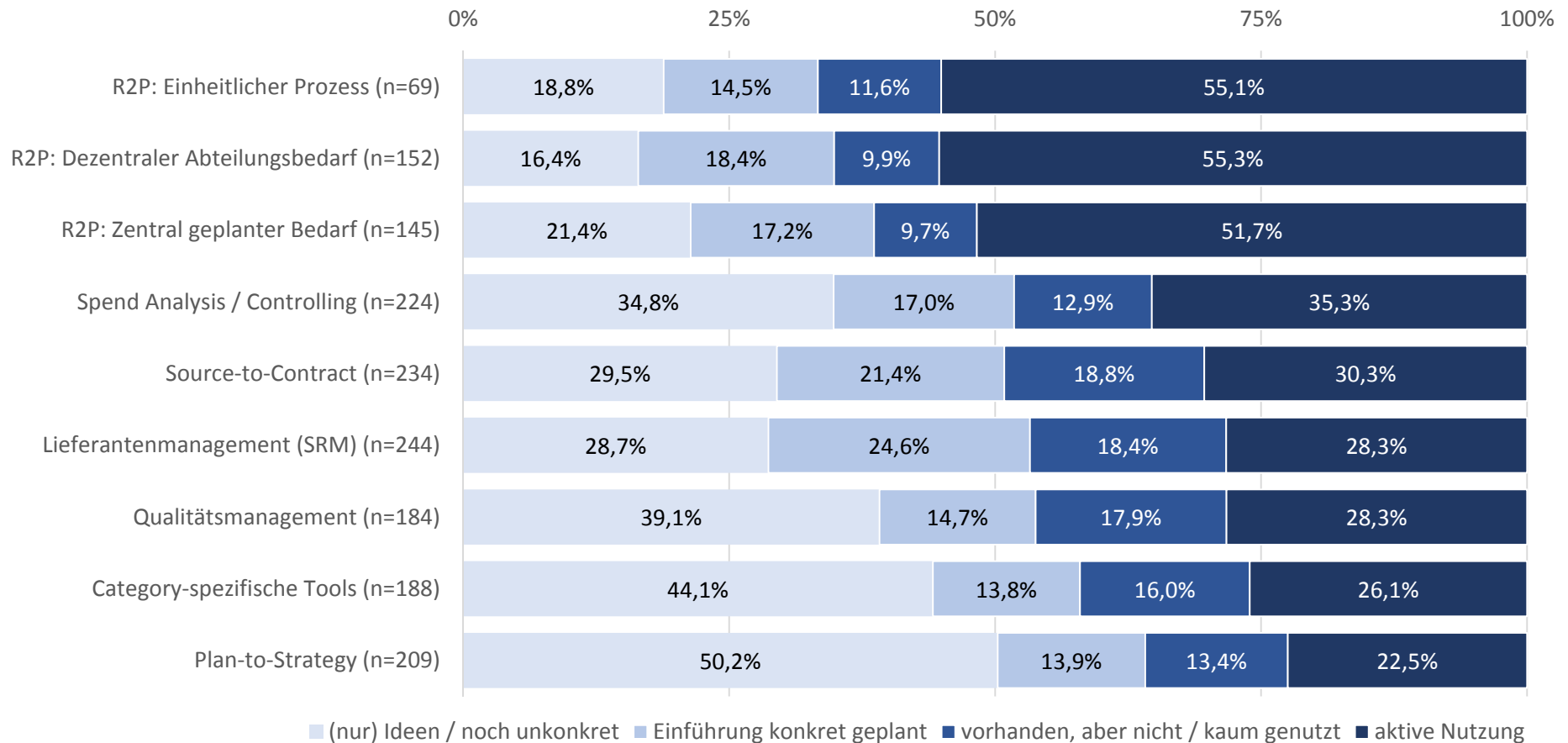
Bedeutung der E-Tools in den Bereichen



Bedeutung der jeweiligen Tools ist gegenüber 2018 gestiegen.

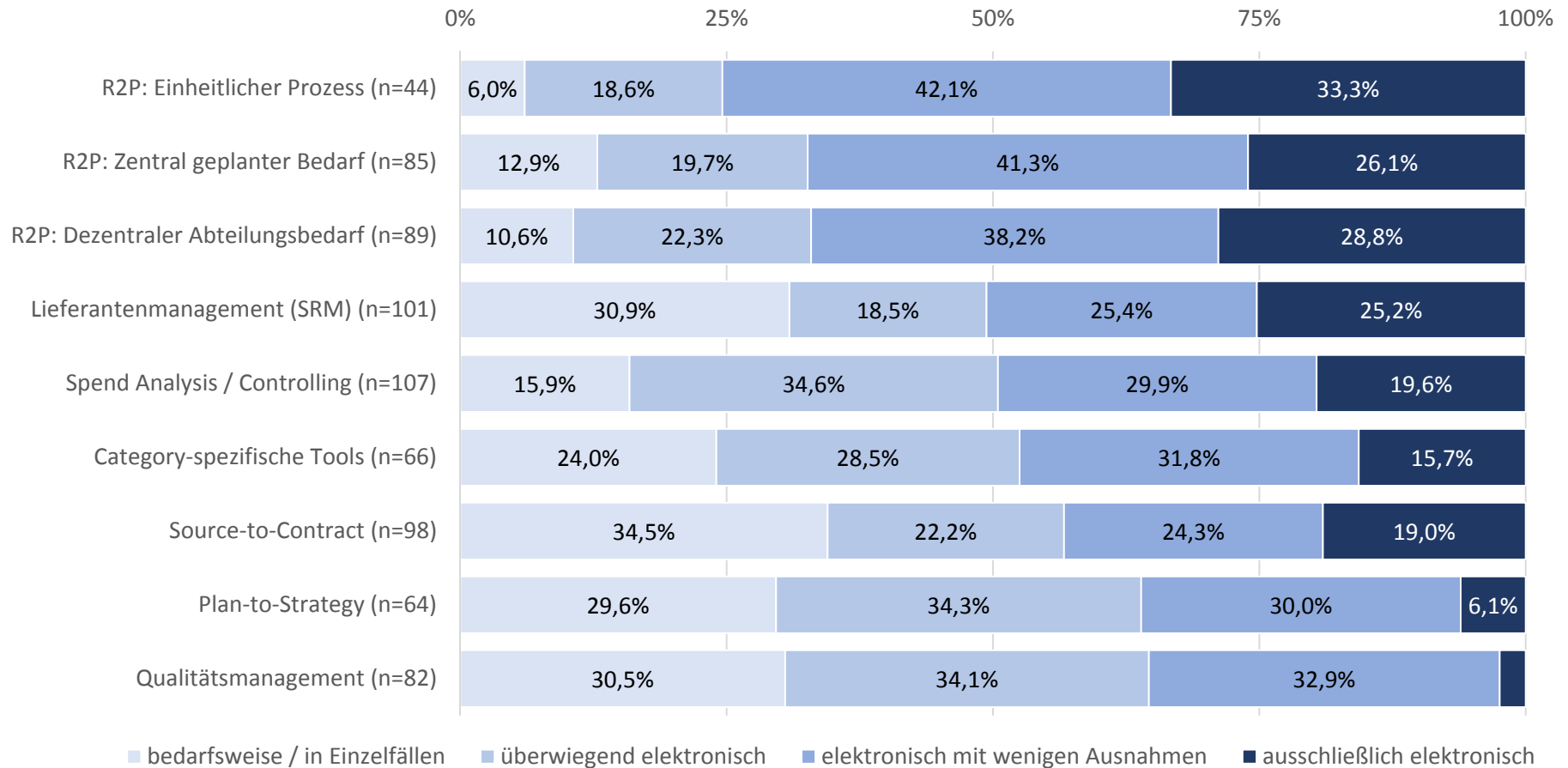
Spend Management/Controlling: Vom 2. auf 1. Platz mit 93,2 % ‚eher/sehr wichtig‘

Stand des Einsatzes der E-Tools



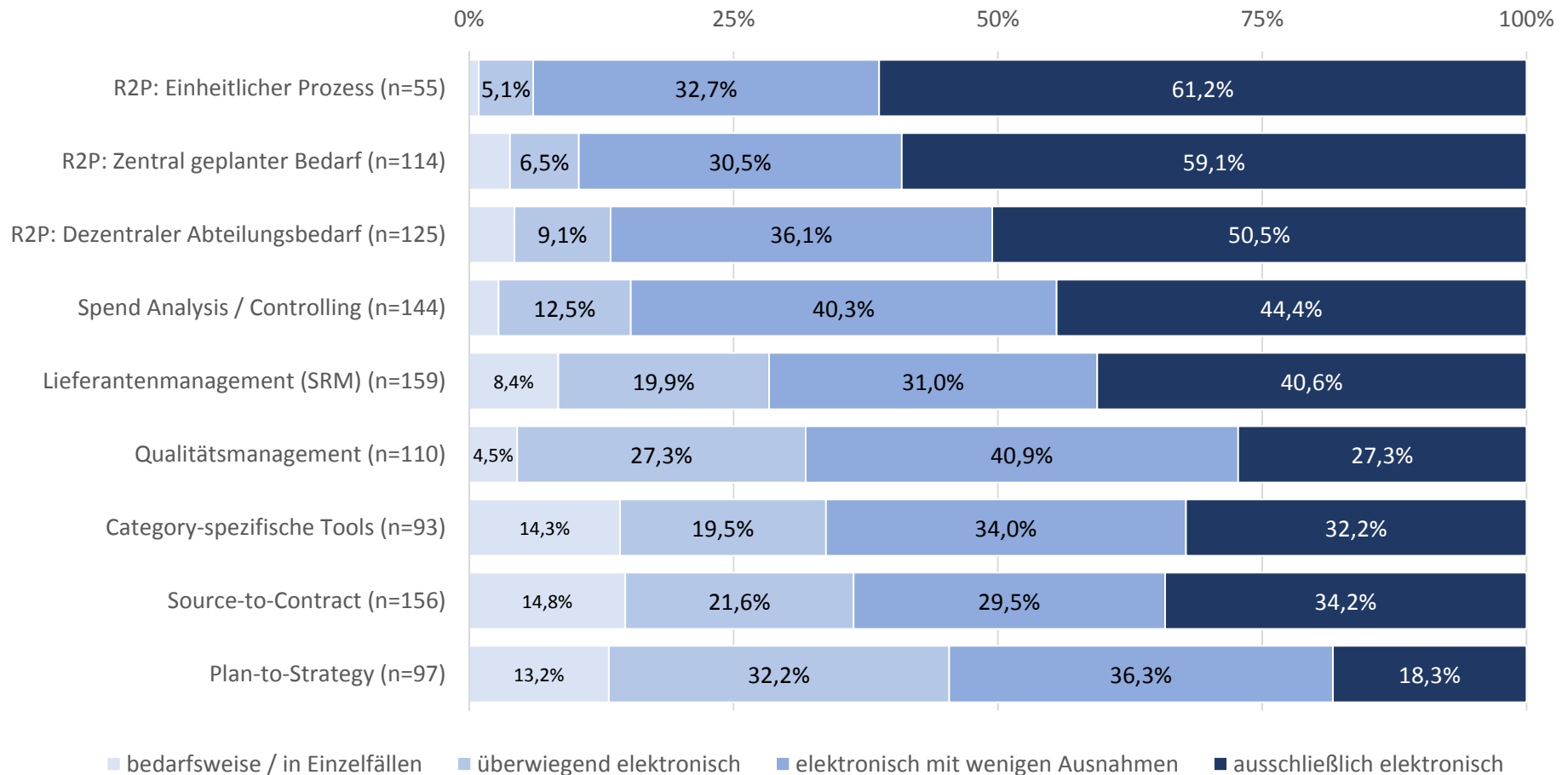
Klare Zunahme der aktiven Nutzung bei den **R2P-Tools** gegenüber 2018; sonst in etwa gleich.
Mehr Unternehmen in der Einführungsphase / in konkreten Planungen.

Erreichte Nutzungsintensität oder: Wie weit geht die Digitalisierung/Automatisierung?



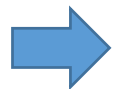
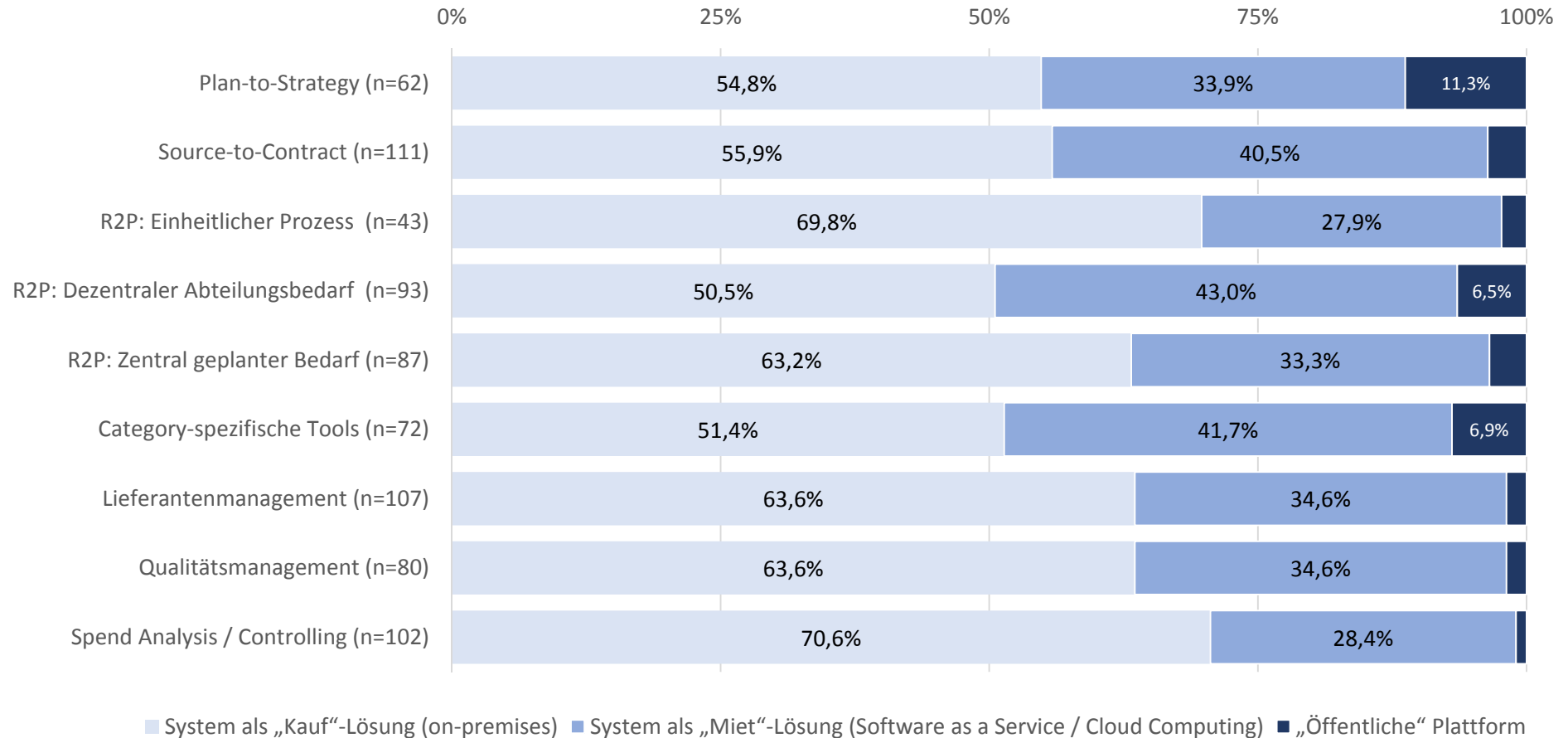
Führend sind **R2P-Prozesse** mit gut zwei Drittel bis drei Viertel weitgehender Automatisierung!

Angestrebte Nutzungsintensität bzw. Digitalisierung/Automatisierung



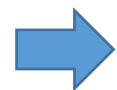
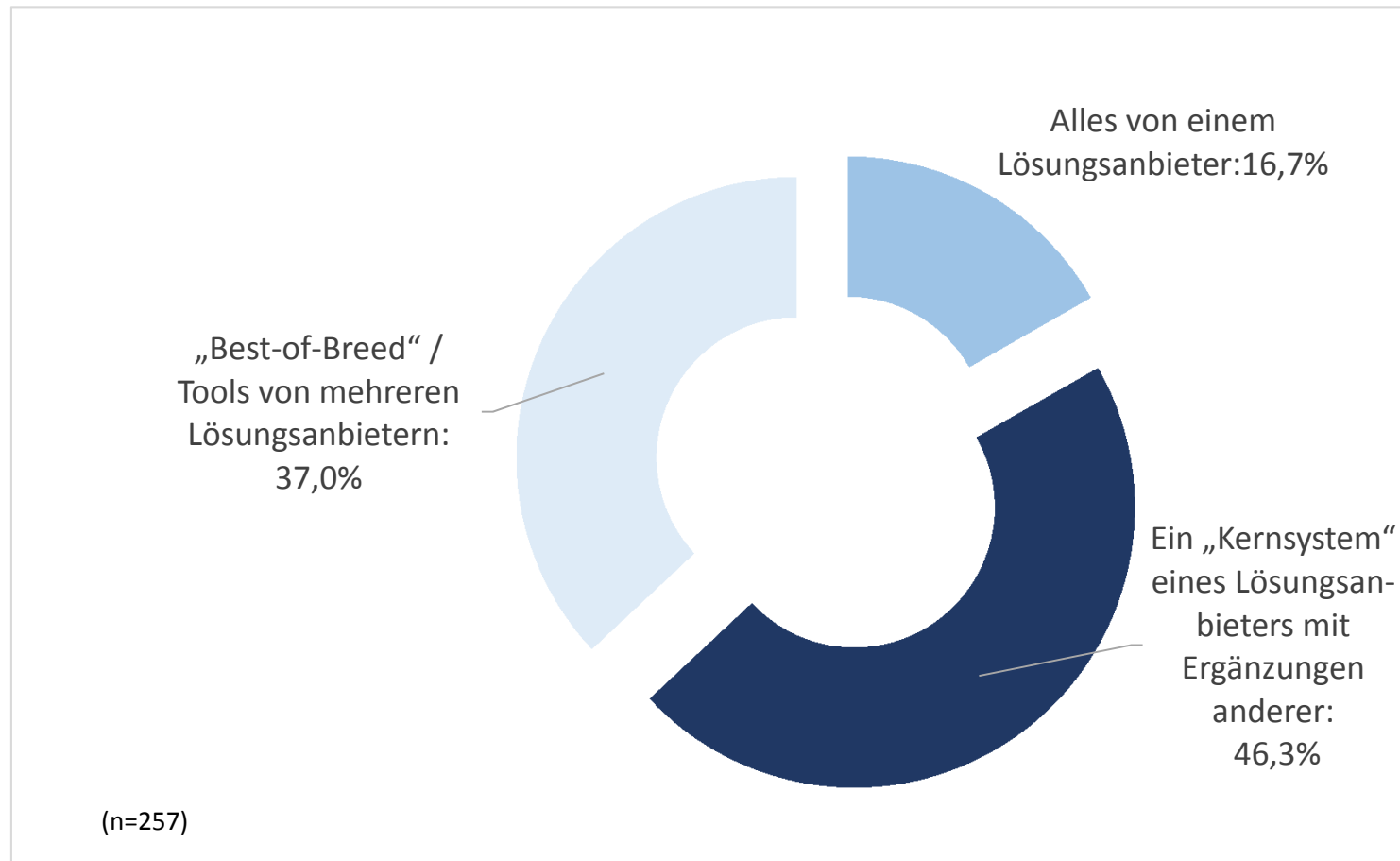
Deutliche Zuwächse gegenüber 2018 für **(weitgehend) elektronische Durchführung;**
bei **R2P-Prozessen bis über 90 %.**

Überwiegend eingesetzte Lösung(en)



Eigene Systeme dominieren in den meisten Toolkategorien.

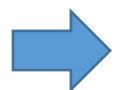
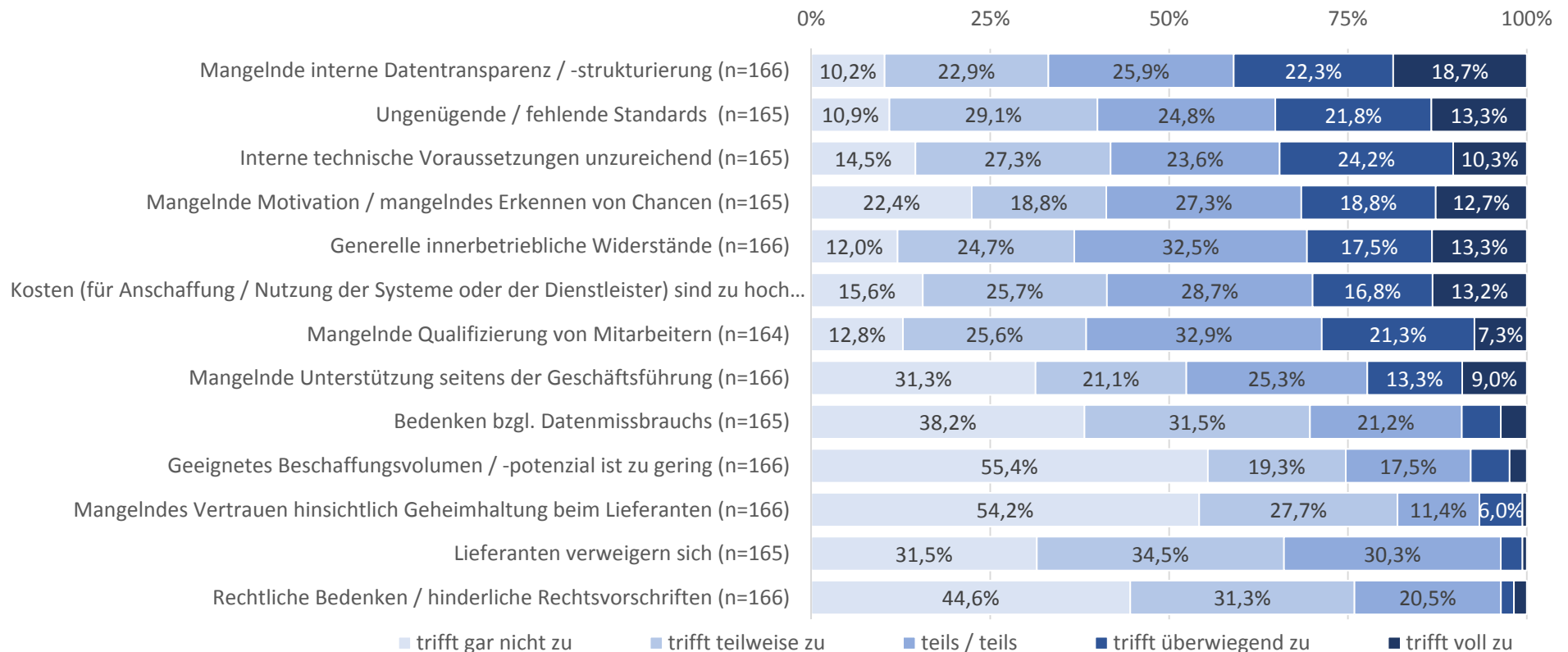
Aktuelle Anbietervielfalt genutzter Lösungen



Mehr als 40 % streben einen **Wechsel auf stärker integrierte Lösungen** an!

Aspekte, die die fortschreitende „Digitalisierung“ der Einkaufs-Prozesse behindern

Nahezu zwei Drittel geben an, dass es Hinderungsgründe gibt!



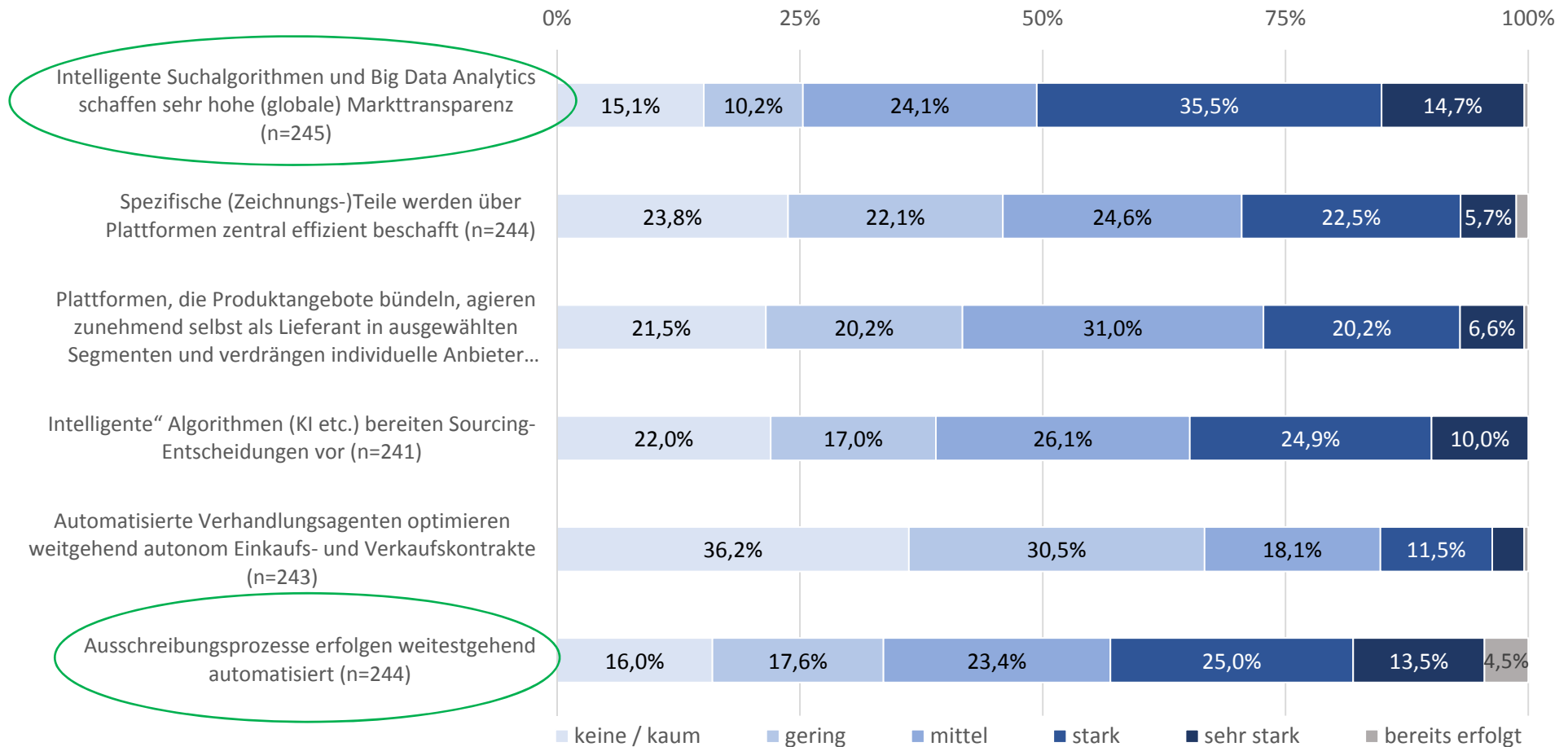
Interne Gründe (Datentransparenz/-strukturen sowie Technik) dominieren neben den als ungenügend empfundenen Standards als Haupthinderungsgründe.

Inhalt

1) Bedeutung und Einsatz der E-Tool-Kategorien

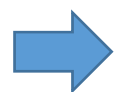
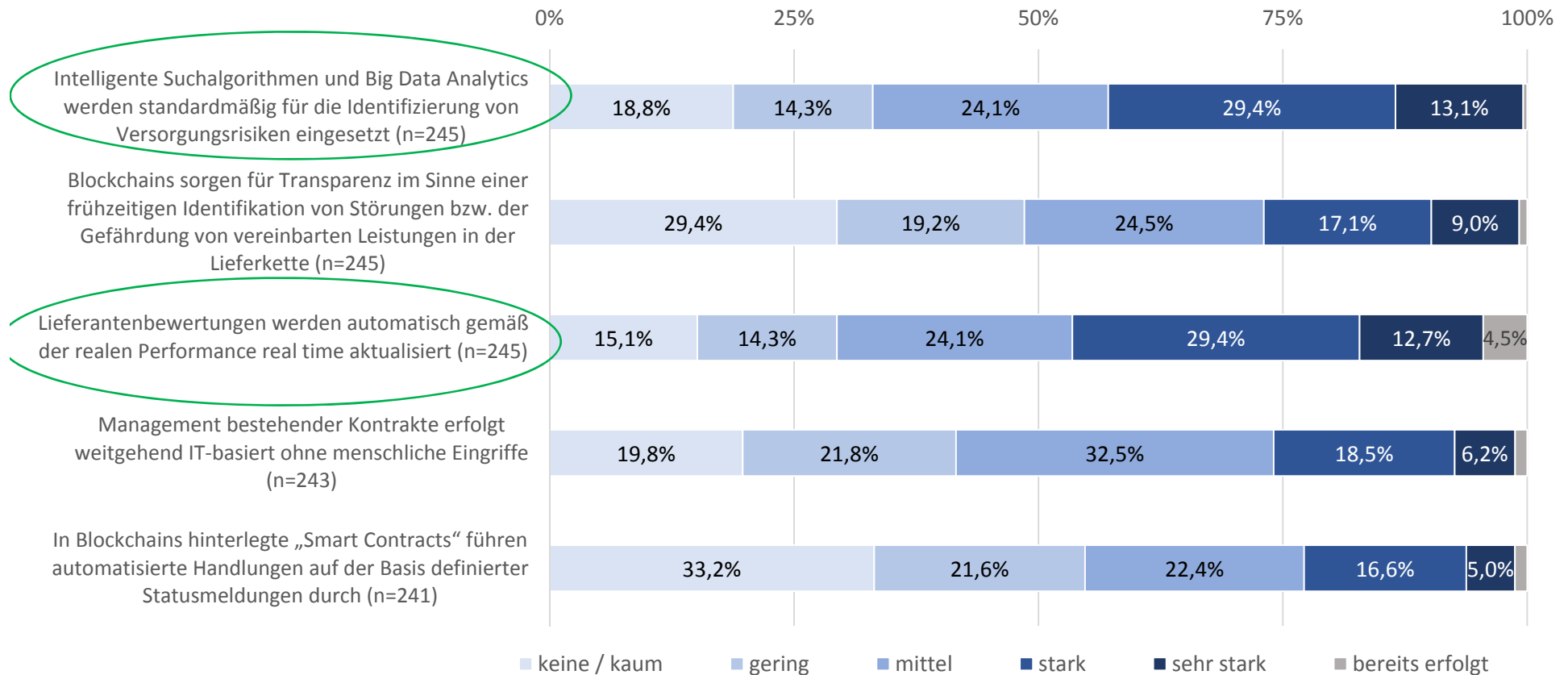
2) Fortschreitende Digitalisierung und deren Auswirkungen auf den Einkauf

Strategische Einkaufsprozesse – Sourcing



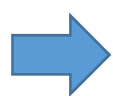
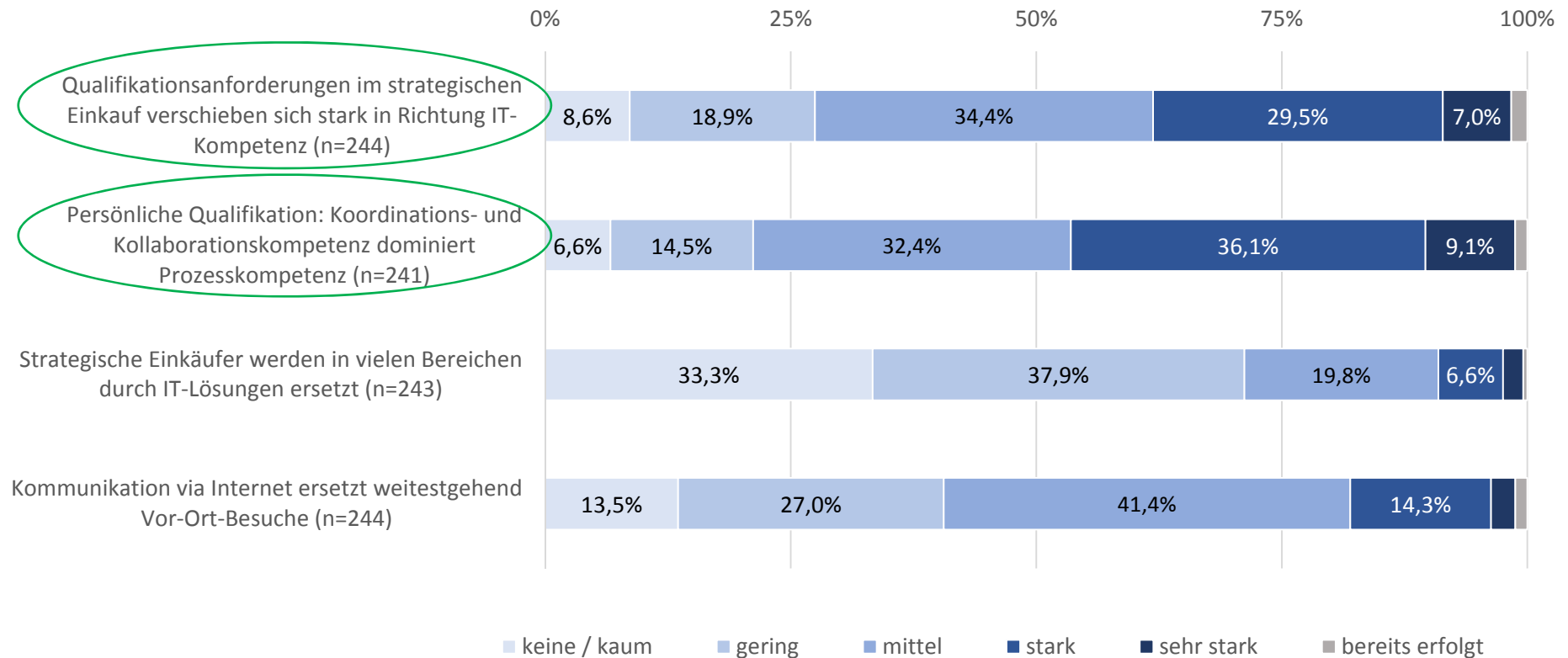
 **Intelligente Suchalgorithmen und Big Data Analytics schaffen eine sehr hohe (globale) Markttransparenz und Ausschreibung werden weiter automatisiert!**

Strategische Einkaufsprozesse – Risiko-, Lieferanten-, Kontraktmanagement



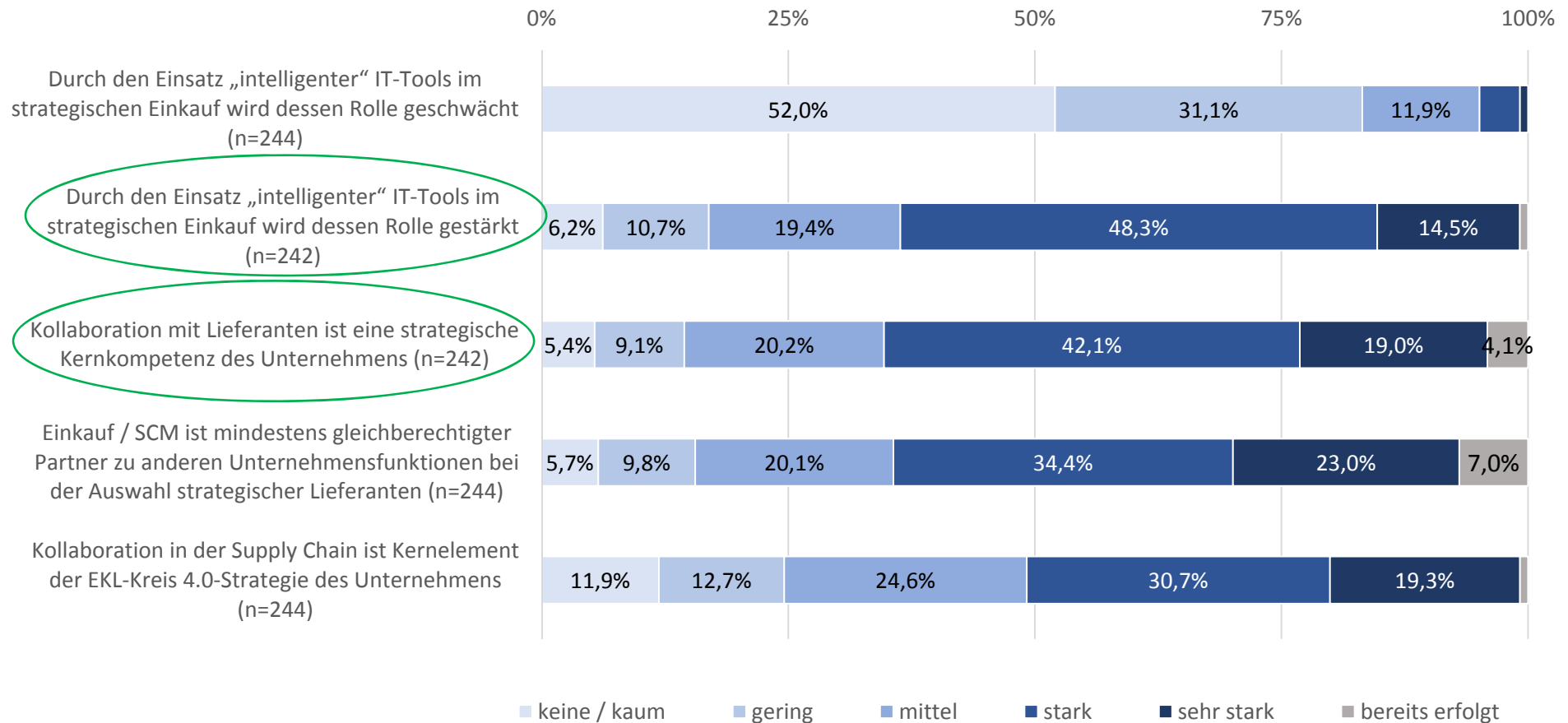
Intelligente Suchalgorithmen und Big Data Analytics identifizieren Versorgungsrisiken und automatisierte Lieferantenbewertungen in Realzeit!

Strategische Einkaufsprozesse – Qualifikation und Arbeit



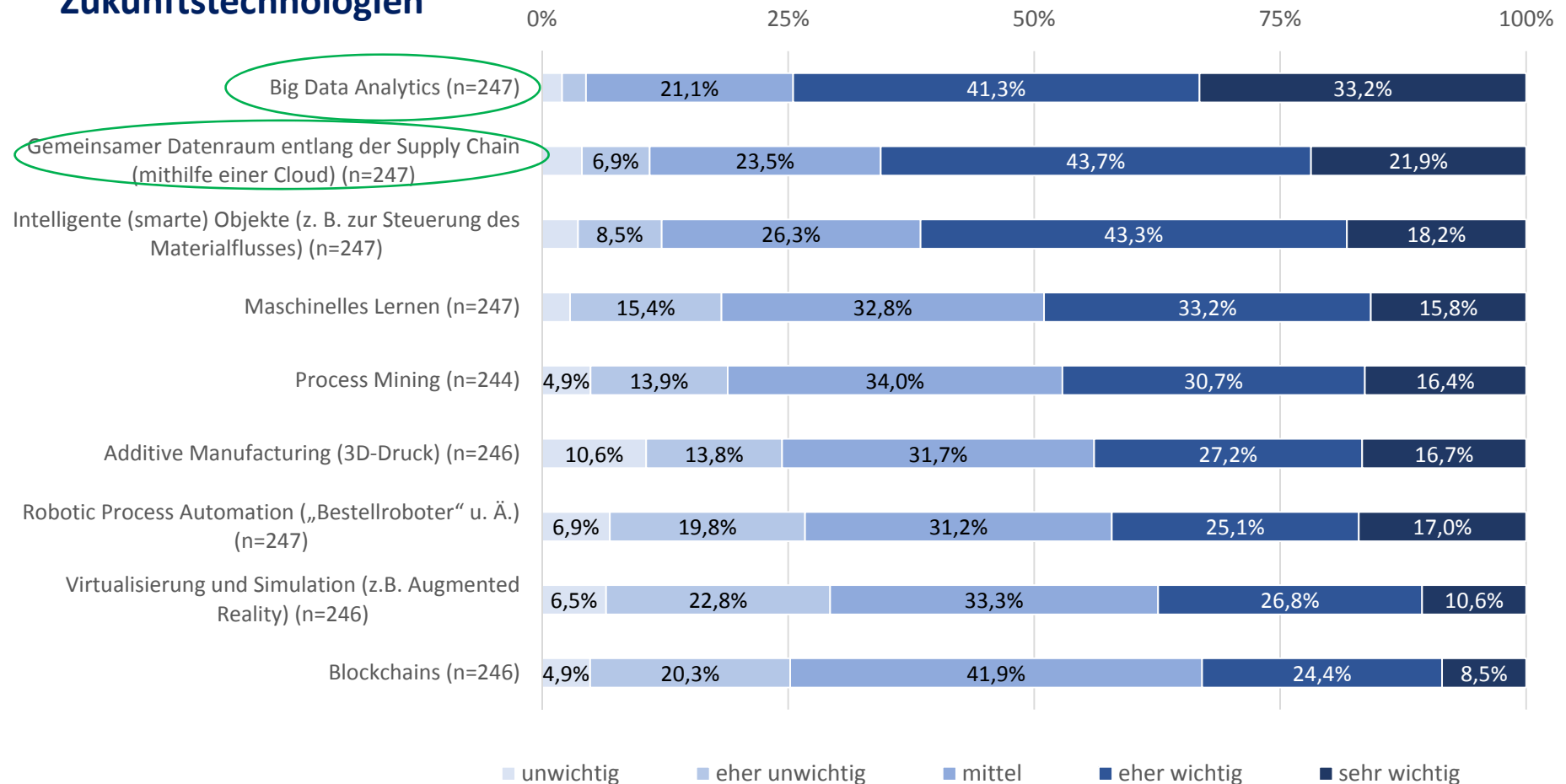
IT-Kompetenz im Einkauf wird wichtiger, aber noch klarer verschieben sich die Anforderungen von Prozesskompetenz hin zu **Kommunikations- und Kollaborationskompetenz!**

Strategische Einkaufsprozesse – Veränderung des strategischen Einkaufs



Intelligente IT-Tools stärken die Rolle des Einkaufs und die Kollaboration mit Lieferanten wird strategische Kernkompetenz!

Zukunftstechnologien



Big Data Analytics wird mit deutlichen Vorsprung als wichtigste Zukunftstechnologie im Einkauf gesehen, gefolgt von **gemeinsamen Datenräumen in der Supply Chain!**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Für Rückfragen und weitere Informationen:

Unsere Kontaktdaten

Prof. Dr. Ronald Bogaschewsky

Telefon: (0931) 31-82936

E-Mail: boga@uni-wuerzburg.de

<http://wiwi.uni-wuerzburg.de/lehrstuhl/bwl2>

Prof. Dr. Holger Müller

Telefon: (0351) 81066-38

E-Mail: holger.mueller@htwk-leipzig.de

<http://fww.htwk-leipzig.de>

Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre und Industriebetriebslehre
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Universität Würzburg
Sanderring 2, 97070 Würzburg